

Am 14.9.

Die Linke

Kreisverband Gelsenkirchen

Die Linke Kreisverband Gelsenkirchen
Wildenbruchstraße 15-17
45888 Gelsenkirchen

info@dielinke-gelsenkirchen.de
V. i. S. d. P. Martin Gatzemeier



www.dielinke-gelsenkirchen.de

Bildung

Wir setzen uns dafür ein, dass an Bildung nicht gespart wird. Jedes Kind, hat das Recht auf eine **hochwertige Ausbildung**, die es auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. Auch an der Erwachsenenbildung soll nicht gespart werden, denn jeder Mensch hat das Recht auf eine hochwertige Weiterbildung und berufliche Umorientierung. Wir fordern:

- **Kostenloses gesundes Mittagessen für ALLE Kinder**
- Kindgerechte moderne Schulen und Kitas
- Bundeswehr raus aus den Schulen!
- Zusammenarbeit von Berufskollegs & Arbeitsagenturen, zur Förderung beruflicher Integration
- Ausbau der Volkshochschulen, um Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Bürger zu schaffen

Kinder und Jugend

Alle Kinder und Jugendlichen in Gelsenkirchen haben das Recht darauf gut und sicher aufwachsen zu können. Obwohl die Landesverfassung jedem Kind und Jugendlichen Würde und **Schutz vor Gefahren** zusichert und nach seinen Bedürfnissen Förderung verspricht, ist die Situation fast im gesamten Bereich der Kinder- und Jugendhilfe katastrophal.

- **Mehr Raum für schutzbedürftige Kinder/Jugendliche**
- Mehr Unterstützung im Jugendamt
- Mehr familienfreundliche Räume wie Spielplätze usw.
- Stopp der Sparpolitik an Jugendzentren
- Politischer Einbezug von Kindern und Jugendlichen

Migration und Flucht: Integration sozial und menschlich angehen

Als Linke stehen wir für eine solidarische Integrationspolitik, die Menschenrechte achtet und Diskriminierung entgegentritt. Wir fordern:

- **Integration ist keine Einbahnstraße**, auch die Stadt Gelsenkirchen muss sich daran beteiligen
- Ausbau von kostenlosen Willkommens- und Intensivklassen
- Geflüchtete dezentral und **menschenwürdig** unterzubringen
- kostenlose Sprachförderung und Deutschkurse für alle!
- Schnellere Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse
- Gleiche soziale und politische Rechte für alle!
- sozialräumliche Integrationsarbeit als zentralen Bestandteil der Stadtentwicklung
- **Kettenduldung Verhältnisse beenden** und dauerhafte Aufenthalte ermöglichen
- Förderung der Selbstorganisationen von Migrant*innen und **Einbeziehung in die Entscheidungen städtischer Politik**

Kein Mensch ist illegal

In Gelsenkirchen stehen wir für eine Gesellschaft, die **Vielfalt, Toleranz und Solidarität** fördert. Antifaschismus ist nicht nur eine politische Haltung, sondern ein Grundpfeiler unserer Gemeinschaft. Wir setzen uns aktiv gegen jede Form von Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung ein. Wir reden nicht von „Migrant*innen“, sondern von Gelsenkirchener*innen! Gemeinsam wollen wir ein **sicheres und respektvolles Umfeld** für alle Einwohner*innen unserer Stadt schaffen.

kurz und bündig

Die Linke

Ein lebenswertes Gelsenkirchen für alle.



Unsere Stadt ist lebenswert, aber leider nicht für alle, denn sie hat seit vielen Jahren mit schweren sozialen und wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen. Die lokale Politik der etablierten Parteien hat daran bislang leider nichts geändert. Im Gegenteil. Auch die chronische Unterfinanzierung der Kommune haben die Parteien bisher nicht beseitigt, obwohl ihre Parteigenoss*innen in Land und Bund regieren.

Die Stadt braucht aber mehr Geld, wenn sie die wachsenden sozialen Herausforderungen schultern soll. Es ist deshalb mehr Druck nötig, um ein lebenswertes Gelsenkirchen für alle gestalten zu können. Dieser Druck kann nur von links kommen, denn trotz anderslautender Propaganda setzt die Politik der herrschenden Parteien gegen die arbeitenden Menschen in radikalierter Form fort: mehr Ungerechtigkeit, mehr Ausgrenzung, mehr soziale Kürzungen, mehr Aufrüstung, mehr Kampf jeder gegen jeden.

Was wir brauchen, ist eine solidarische Stadt, die für alle Einwohner*innen gleichermaßen lebenswert ist. Eine echte Alternative zur Politik der vergangenen Jahre kann daher nur von Links kommen. Wir sind überzeugt, dass unsere Vorschläge zur Lösung der aktuellen Probleme unserer Stadt in die richtige Richtung weisen und empfehlen uns als Kandidat*innen Ihrer Wahl für den neuen Stadtrat, für die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse.

Mit uns wählen Sie frischen Wind, denn wir sind für Öffentlichkeit, Transparenz und konsequente Politik statt für Kungelei und faule Kompromisse. Um die von uns vorgeschlagenen Veränderungen zumindest teilweise durchsetzen zu können, benötigen wir Ihre aktive Unterstützung und die weiterer, Gelsenkirchener Bürger*innen.

Eine gerechte und zukunftsfähige Arbeitsmarktpolitik für alle

In den vergangenen Jahren wurden in Gelsenkirchen trotz wachsender Aufgaben viele Stellen abgebaut. Eine bessere öffentliche Daseinsvorsorge und der Ausbau kommunaler Einrichtungen erfordern einen klaren Kurswechsel in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik. Wir fordern:

- Eine Arbeitsmarktpolitik, die nicht den Markt, sondern **die Menschen** in den Mittelpunkt stellt. Beschäftigung muss den sozialen und ökologischen **Bedürfnissen** der Gesellschaft dienen, und nicht den Profitinteressen einiger weniger
- Einführung kommunaler Personalentwicklungspläne und Aufbaupläne
- Ausbau kommunaler Eigenbetriebe für die öffentliche Daseinsvorsorge
- **Stopp aller Ausgliederungen öffentlicher Aufgaben an private Dienstleister**
- Keine Vergabe öffentlicher Aufträge ohne klare soziale und ökologische Vorgaben

Für ein soziales Miteinander

Die soziale Spaltung zwischen Arm und Reich wird immer tiefer. Gelsenkirchen leidet unter dem ersatzlosen Abbau ihrer Industriearbeitsplätze und enormen Kaufkraftverlusten. Wir fordern:

- Die Stärkung der Mitbestimmungsrechte der Einwohner*innen in allen politischen Fragen.



- Die Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand; dies gilt für den Verkehr, die soziale Infrastruktur für Kinder, Familien und Senior*innen, Gesundheitsdienste, Beratungsstellen u. v. m.
- Mehr Unterstützung für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen im Alltag, sowie echte Gleichberechtigung für alle benachteiligten Gruppen, wie Frauen, Queere, Kinder und Menschen mit internationaler Familiengeschichte.

Armut überwinden

Wir stehen für eine Politik, die Armut nicht moralisierend oder mitleidig adressiert, sondern als Ausdruck struktureller Gewalt. Armut ist kein Zufall, sie ist Folge politischer Untätigkeit! Der aktuell wieder steigende Arbeitsplatzabbau führt in unserer Stadt zu weiter sinkender Kaufkraft, Gelsenkirchen liegt in der Statistik beim Durchschnittseinkommen ganz unten. Wir fordern:

- **prekäre Beschäftigung** in allen ihren Formen **müssen beendet** werden
- unbefristete, tarifgebundene, sozialversicherungspflichtige Stellen
- existenzsichernder Mindestlohn von **15 Euro**
- bedarfsgerechte Mindestsicherung von **1.400 Euro**
- **9 Euro Ticket** für alle
- Sozialpass für kostenlosen Zugang zu öffentlichen Angeboten
- Die Kosten der Unterkunft für Transferleistungsempfänger müssen grundsätzlich in voller Höhe übernommen werden
- Die Grundversorgung aller Einwohner*innen in Bezug auf Strom, Heizung, Gas, Wasser und Internet muss gewährleistet sein, denn **Strom- und Gassperren sind menschenunwürdig** und ausnahmslos zu untersagen

Wohnen ist Menschenrecht

Wir wollen eine Wohnpolitik, die allen das Recht auf Wohnen garantiert und die sich nicht am Markt orientiert, sondern an den Bedürfnissen der Menschen. Wir fordern:

- **Bezahlbaren Wohnraum für alle**, einen Mietendeckel und die Vergesellschaftung großer Wohnungskonzerne. **Niemand soll Angst um seine Wohnung haben müssen!**
- Ausweitung und Unterstützung von Beratungsangeboten
- kostenlose menschenwürdige Angebote für alle obdachlosen Menschen
- Ausweitung des sozialen Wohnungsbaus mit 40% Anteil bei Neubauprojekten

Hol Dir deine Stadt zurück.

Unsere Stadt ist nichts ohne die Menschen, die hier leben. Die Linke setzt sich dafür ein, dass die Bürger*innen bei der Gestaltung ihrer Stadt mitwirken können. Wir fordern:

- **Wiederbelebung von Innenstädten** durch Kultur- und Wohnprojekte
- den Ausbau von **Stadtteilzentren** in allen Stadtteilen. Dort sollen soziale, technische und handwerkliche Dienstleistungen angeboten werden. Diese Angebote müssen durch öffentlich geförderte Beschäftigung geschaffen werden
- Umwandlung von Industriebrachen zu neuer Nutzung
- **Bekämpfung von Wohn- und Gewerbeleerstand**
- Förderung von Mehrgenerationen-Wohnprojekten sowie Wohnprojekten für ältere Menschen